

## ● **Alt und Jung – Demografischer Wandel:**

### **Neue Lösungen händierend gesucht**

Der Ruf nach Lösungen von gesellschaftlichen Problemen infolge des Demografischen Wandels kommt von vielen Seiten. Kommunen und Politik, Unternehmen und Sozialverbände, Bildung und Medien haben den Ernst der Lage erkannt und konkurrieren um die vermeintlich besten und effektivsten Konzepte, um die Situation in den Griff zu bekommen.

Doch kaum zu Wort kommen diejenigen Menschen, die der Demografische Wandel direkt betrifft. Dabei wäre es denkbar, dass sie Einfluss nähmen: Die alten Menschen, die sich mit höherer Lebenserwartung nicht nach Ruhestand sehnen, sondern ein aktives Seniorenleben genießen wollen. Und die jungen Menschen, deren Lebensentwürfe nun andere Zeitdimensionen annehmen müssen und die ältere Menschen nicht als Belastung, sondern als Bereicherung Ihrer eigenen Möglichkeiten sehen können.



Zukunftswerkstätten mit Alt und Jung fanden schon in Aachen, Emden und Weimar statt und sind 2007 in Köln und Rosenheim geplant.

## ● **Eine wirkungsvolle Methode anwenden:**

### **Alt und Jung(k) Demografischer Wandel und Zukunftswerkstätten**

Um eine Zusammenarbeit solch unterschiedlicher Menschen zu gestalten, braucht es eine Methode, die auch bei Unterschieden im Bildungsniveau, im Sprachvermögen und in der Kommunikationskultur Menschen an ein bis drei Tagen zusammenführen kann. Der passende methodische Weg liegt für uns im Konzept Zukunftswerkstatt.

#### **Robert Jungk (1913 bis 1994)**

Er war ein kritischer Wissenschaftsjournalist, Zukunftsforscher und Pionier der Zukunftswerkstätten und setzte sich ein für die „Anregung der schlummernden, Freilegung der brachliegenden schöpferischen Möglichkeiten vor allem bei jenen, denen fast niemand – auch ihre eingebildeten »progressiven« Vorbilder und Vorbeter nicht – zutraut, nützliche Vorschläge machen zu können.“



Mit dieser Haltung verbinden wir unser Vorhaben, Zukunftswerkstätten unter dem Motto „Alt und Jung(k)“ durchzuführen.

Robert Jungk zitiert aus dem Buch: „Prinzip Leben“, herausgegeben von Petra Kelly und Jo Leinen, 1982, Seite 69

## ● **Überzeugendes Konzept**

Mit dem Konzept Zukunftswerkstatt haben wir vom Team Zukunftswerkstatt Köln zwei Jahrzehnte Erfahrungen in der Moderation unterschiedlicher Gruppen machen können. Sein überzeugendes Drei-Phasen-Vorgehen baut sich folgendermaßen auf:

1. Systematische und kritische Analyse der Situation zum Demografischen Wandel aus Betroffenen-sicht.
2. Kreative und visionäre Ideenfindung zu erträumten Wegen eines idealen Zusammenlebens von Jung und Alt in Zeiten demografischer Veränderungen.
3. Innovative und praktikable Entwürfe neuer Strategien, wie Gesellschaft den Demografischen Wandel optimal bewältigen kann.

Am Schluss einer Zukunftswerkstatt werden alle Ergebnisse systematisch und ansprechend dokumentiert und dienen als Ideenschatz für weitergehende Anstrengungen und Umsetzungen vor Ort. Thema und Zeitrahmen jeder Zukunftswerkstatt werden intensiv mit den Zielgruppen abgestimmt. Zwischen eintägigen Türöffnern ins Thema über dreitägige Aktivierungsseminaren bis hin zu einwöchigen oder sogar dreimonatigen Prozessgestaltungen für umfassende Bevölkerungsgruppen sind aus unserer Erfahrung und mit dem Mut, Wegbereiter sein zu wollen, realisierbar.

Erkunden Sie mehr zum Konzept in zahlreichen Kurztexten auf der Vernetzungs-Website von Zukunftswerkstätten:

[www.zw2007.de / m](http://www.zw2007.de/)

● **Neue Qualität – Offenes Zusammenkommen:**

**Die tatsächlich Betroffenen zu Wort kommen lassen**

Hier setzt die Idee ein, Alt und Jung zusammen zu bringen, um neue und zukunftsweisende Ideen auszutauschen, wie mit dem Demografischen Wandel positiv umgegangen werden soll. Aus einer thematisch zugespitzten, inhaltlich offenen Zusammenarbeit von alten und jungen Menschen können Lösungen ganz anderer Qualität entstehen. Die so zustande gekommenen Ideen hätten einen beachtlichen Rückhalt in der Bevölkerung, weil sie aus ihr selbst heraus erarbeitet wurden. So könnten Kommunen und Länder, Politik und Medien, Kirchen und Verbände „neue Wegweiser“ durch den Demografischen Wandel entdecken und aufgreifen, weiterentwickeln und verwirklichen.

Nicht nur hochkarätige Fachleute, nicht nur politische, verbandliche oder kommunale Funktionsträger sollen zusammenarbeiten, sondern vielfältigste, interessierte Gruppen der Bevölkerung zusammenkommen – Menschen wie Du und Ich. Viele verschiedene Kombinationen aus gegensätzlichen Interessensgruppen von Jung und Alt sind denkbar.

---

**Kontakt leicht gemacht:**

- *Brief:* Silesiusstr. 13, 51065 Köln
- *E-Mail:* koeln@zwteam.de
- *Telefon:* 0221 – 69 202 – 49

● **Zukunft gemeinsam gestalten:**

**Zielorientiert und vielseitig, wertschätzend und wagemutig**

In einer Zukunftswerkstatt lassen sich auch gegensätzlichen Interessensgruppen von Jung und Alt zusammenbringen:

- Bewohner eines Altenheims und Studenten von einer Universität,
- Mitarbeiter mit langjähriger Betriebszugehörigkeit und Azubis im ersten Lehrjahr;
- Nutzer soziokultureller Seniorenangebote und Stammgäste der Offenen Tür eines Jugendfreizeitheims;
- Rüstige Senioren mit Nebenerwerb und frustrierte Jugendliche ohne Lehrstelle.

Zukunftswerkstatt braucht Moderation durch neutral handelnde, zielorientierte und motivierende Menschen, um die richtigen Fragen zu stellen, um alle Meinungen gleichermaßen wertzuschätzen und um Teilnehmende von Schwierigkeiten zu entlasten, ins Gespräch zu kommen. Werkzeuge einer Zukunftswerkstatt sind kontinuierliche Visualisierung aller Inhalte auf Wandzeitungen, kreative Anregung zu phantasievollen und neuen Ideen und zielgruppenspezifische Vermittlung bewährter Planungsinstrumente. Zukunftswerkstatt-Moderation macht es Teilnehmenden leicht, zielführend und konkret im Thema, zugleich konstruktiv und offen – aber wagemutig – im Ergebnis zu arbeiten.

---

Initiatoren des Projekts aus Berlin und Köln sind Petra Eickhoff (46), Stephan G. Geffers (50) und Marco Heuer (31). – Mai 2007 –



**Alt und Jung(k)**

**Demografischer Wandel und Zukunftswerkstätten**

[www.alt-und-jungk.de](http://www.alt-und-jungk.de)

[www.zwteam.de](http://www.zwteam.de)